



fischerei

Schweizerische Fischerei-Zeitung

Erfolg für den SFV: Griffige Massnahmen gegen Kormoran-Plage

Erfreuliche Überraschung an der Präsidentenkonferenz des Schweizerischen Fischerei-Verbands in Solothurn: Auf Drängen des SFV hat das Bundesamt für Umwelt (Bafu) gehandelt und griffige Massnahmen gegen die Kormoran-Plage auf dem Neuenburgersee beschlossen. Die Kantone dürfen die Brutkolonien regulieren.

«Ich habe noch nie erlebt, dass ein Bundesamt so schnell reagiert», sagte (der politisch seit Jahrzehnten erfahrene) SFV-Zentralpräsident Roland Seiler verduzt, als er der Präsidentenkonferenz den erfreulichen Entscheid mitteilen konnte: Die Kantone Freiburg, Neuenburg und Waadt haben die Erlaubnis erhalten, in die Kormoran-Brutkolonie einzugreifen. Das bedeutet:

- Errichten von Zäunen zur Behinderung der Ein- und Abflüge und Entfernen des vorjährigen Nestmaterials.
- Reduktion des Bruterfolgs durch Einölen der Eier.

Bemerkenswert: Das Bafu hat die Massnahmen sofort in Kraft gesetzt und allfälligen Beschwerden die auf-schiebende Wirkung entzogen.

Drei Kantone

«Das Bafu hat jetzt offensichtlich den Mut, das drückende Problem der fischfressenden Vögel anzugehen», freut sich SFV-Zentralpräsident Roland Seiler. Das bedeutet, dass die Kantone Freiburg, Neuenburg und Waadt Massnahmen auf der Neuenburger Insel des Fanel auslösen können. Jetzt fehlt nur noch das Nachziehen des Kantons Bern. Überhaupt, an der Präsidentenkonferenz wurde festgehalten, «dass wir Fischer bei den Kantonen ansetzen müssen, wenn wir bei den fischfressenden Vögeln eine Verbesserung erzielen wollen.»



Die GL des SFV einheitlich im neuen T-Shirt «Fisch des Jahres 2010».



So gefrässig sind Kormorane: Aus dem Magen von abgeschossenen Vögeln wurden Äschen von über 40 Zentimeter Länge entnommen!

Atemberaubendes Tempo

Der grosse Überraschungscoup an der Bewilligung der Massnahmen war der Zeitpunkt. Roland Seiler: «Am 15. März 2010 haben die Kantone ihr Gesuch für Regulierungsmassnahmen eingereicht, am 25. März 2010 hat das Bafu entschieden.» Für Seiler ist es der Lohn für die hartnäckige Arbeit des SFV gegen die fischfressenden Vögel. So hat zum Beispiel der SFV in den letzten Monaten Gespräche mit vielen Parlamentsmitgliedern geführt. Ausserdem hat der



Wichtig an der Präsidentenkonferenz: Gespräche über Kantonsgrenzen hinaus.

SFV eine Petition lanciert und mit über 10 000 Unterschriften eingereicht. Als Folge wurden im Nationalrat und im Ständerat Motionen verabschiedet, denen eine Forderung gemeinsam ist: Das Parlament erwartet, dass der Bundesrat etwas gegen die Kormoran-Plage tut. Im Einklang damit stand die Forderung der drei Kantone zum unverzüglichen Handeln im Fall des Neuenburgersees.

Kurt Bischof



Die Fisch-Ausstellung im Naturmuseum Solothurn sorgte für Gesprächsstoff.

Termine

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Terminangaben von Anlässen des SFV und seiner Mitglieder sowie von Dritten, soweit sie von fischereilichem Interesse sind.

Termine 2010

08.05.2010
SFV-Delegiertenversammlung
10.30–16.30 Uhr
Frutigen

27. bis 30.05.2010
Fliegenfischerkurs
Alt St. Johann an der Thur
Mehr: www.sfv-fsp.ch

19.06.2010
Fische und Fischer in Bedrängnis
Tagung der Fiber zu Kleinwasserkraftwerken und Tierschutzgesetz.
Olten, 09.10 – 15.45 Uhr
Mehr: www.sfv-fsp.ch

11.09.2010
Präsidentenkonferenz
Nachmittag

30.10.2010
SFV-Delegiertenversammlung
Ganzer Tag

Schweiz. Fischerei-Zeitung
Kurt Bischof
Postfach 141, 6281 Hochdorf
kurt.bischof@bischofmeier.ch
Telefon 041 914 70 10
Fax 041 914 70 11

www.sfv-fsp.ch

Wichtige Themen an der Präsidentenkonferenz des SFV in Solothurn



Adressverwaltung

«Wir sind startklar, damit die Kantonalverbände für ihre Zwecke die Online-Adressverwaltung nutzen können», sagte Geschäftsführer Philipp Sicher an der SFV-Präsidentenkonferenz in Solothurn mit sichtlicher Freude. Er demonstrierte direkt am Bildschirm, wie einfach die Nutzung des Programms ist. Die Funktionsfähigkeit in der Praxis hat der SFV in den letzten Wochen zusammen mit dem Berner Kantonalverband getestet. Die Adressverwaltung bietet Gewähr, dass ein Verband rasch an alle Präsidenten oder gezielt an alle Kassiere, Aktuare oder Mitglieder gelangen kann. Weitere Infos: psicher@bluewin.ch.



Fisch des Jahres

Die Lancierung des Strömers als Fisch des Jahres 2010 ist von den Medien gut aufgenommen worden. Projektleiter Martin Huber ermunterte die Kantonalverbände und die Vereine, den Fisch des Jahres in ihren Kreisen stärker zu thematisieren. Dafür stünden verschiedene Materialien zur Verfügung: ein ausführlicher Flyer, Merchising-Artikel (Bestellungen beim SFV-Shop) und ein Wettbewerb mit dem Ziel ein Monitoring zu erstellen. Das Projektteam möchte in den nächsten Monaten in verschiedenen Regionen medial wirksame Besatzaktionen durchführen. Kontakt: martin.huber@ziksuhr.ch.



Instruktoren-Ordner

Die SFV-Materialien für die Aus- und Weiterbildung werden immer besser, attraktiver und zielgruppenspezifischer. Geschäftsführer Philipp Sicher präsentierte die neu geschaffenen Praxisblätter, die als Arbeitshilfe eine wichtige Ergänzung zum ebenfalls erweiterten Instrukti-onsorder sind. Es handelt sich um Fotos, Zeichnungen oder Darstellungen, die auf wasserfesten Folien gedruckt sind und mit denen problemlos in einem Raum oder draussen in der Natur gearbeitet werden kann. Die neuen Tafeln werden die Arbeit der Instruktoren wesentlich erleichtern.



Schweizer Sportfischer-Brevet

Auch die Unterrichtsmaterialien für das Sportfischer-Brevet sind erweitert und neu gestaltet worden. Einerseits wurden mehr Praxisbeispiele eingefügt, andererseits mit mehr Hintergrundinformationen ergänzt. An der Präsidentenkonferenz wurde erläutert, dass sich die Werbung für Brevet und «Petri-Heil» lohnt. Von jedem verkauften Brevet-Lehrmittel gehen neu 5 Franken an den SFV. Für geworbene «Petri-Heil»-Neuabonnenten erhält der SFV eine Provision von 25 Franken. Wenn die Werbung durch einen Verein erfolgt, wird diese Provision zwischen SFV und Verein hälftig geteilt.



Kleinwasserkraftwerke

Zentralpräsident Roland Seiler forderte die Kantonalverbände auf, die Kleinwasserkraftwerkprojekte kritisch zu verfolgen und allenfalls zusammen mit Partnerorganisationen zu bekämpfen. In vielen Fällen seien der Lebensraum Gewässer und die Fische die grossen Verlierer. Der SFV stellt unter www.sfv-fsp.ch ein Dossier und eine Mustereinsprache zur Verfügung. Hans Thoenen informierte über die Stellungnahme des Berner Verbands zur kantonalen Wasserstrategie. Die zusammen mit anderen Organisationen durchgeführte Medienkonferenz habe ein grosses Echo gefunden.



Jungfischermeisterschaft

Positiv aufgenommen wurde die Ankündigung der Geschäftsleitung, ab 2011 alle zwei Jahre eine Jungfischermeisterschaft als Partneranlass von SFV, Kantonalverband und «Petri-Heil» durchzuführen. Sie soll zu einem echten nationalen Anlass werden, mit dem Ziel den Nachwuchs über einen attraktiven Wettkampf zur Ausbildung zu motivieren. Der Wettkampf soll auf Teambasis durchgeführt, neu aber zusätzlich auch mit Einzeldisziplinen ergänzt werden. Weiter ist ein attraktives Rahmenprogramm aufzubauen, damit der Besuch auch für Erwachsene und für die breite Bevölkerung attraktiv ist.